

Übersicht Z-Bereich

Der Z-Bereich stellt einen großen Teil der für ganz DESY erforderlichen technischen Infrastruktur, Entwicklungen und Dienstleistungen zur Verfügung. Der Bereich umfasst die Standorte Hamburg und Zeuthen und gliedert sich in folgende Servicezentren und Stabsstellen:

- Servicezentrum Mechanik mit Konstruktion, Technischer Auftragsabwicklung, Fertigung, Tischlerei und gewerblicher Ausbildung,
- Servicezentrum Elektronik mit Arbeitsvorbereitung, Fertigung und gewerblicher Ausbildung,
- Bauwesen mit Neubauten, Instandhaltung, Betriebsschlosserei und Transportgruppe,
- Aufbau der Beschleuniger und Experimente mit Projektierung, Vermessung, Tieftemperatur- und Gaseservice, Experimentesicherheit,
- Informationstechnik,
- Informationsmanagement, Prozesse und Projekte, CAD-Support,
- Stabsstelle IT-Sicherheit und Datenschutz,
- Stabsstelle Sicherheit und Umweltschutz,
- Technischer Notdienst und technische Sicherheit,
- Technologietransfer.

Im Z-Bereich wurden in Umsetzung der Ergebnisse der Prozessanalyse die Arbeitsabläufe in mehreren Gruppen (ZM, ZE, IPP) verbessert, dokumentiert und geschult. Mehrere bereichsübergreifende Prozesse, zum Beispiel Beschaffungen, wurden DESY-weit in Angriff genommen.

Zu den Mechanik-Werkstätten (Gruppe ZM) gehören die zentrale Konstruktion, die technische Auftragsabwicklung, die mechanische Fertigung, die Tischlerei, die Ausbildungswerkstätten sowie eine Stabsstelle Technologie mit den Aufgabenbereichen Qualitätsmanagement, Ausbildung, Sicherheit und neue Fügetechniken.

Die Leistungen für die Linear-Collider Projekte und Beschleuniger stellen auch in diesem Berichtsjahr den Hauptteil der Auslastung von Konstruktion und Fertigung dar. Die Konstruktion hat zur Verstärkung der Kapazität unter Führung der DESY-Konstrukteure erfolgreich auf externe Konstruktionsbüros zurückgegriffen.

Die Elektronik-Werkstätten (ZE) entwickelten, produzierten und testeten in Hamburg überwiegend für den Beschleunigerbetrieb, in Zeuthen überwiegend für die Experimente. Der große Bondingauftrag für den ZEUS-Mikrovertexdetektor wurde erfolgreich beendet. Der verwendete Bondautomat verbleibt für weitere Projekte bei DESY.

Die Arbeit der Auszubildenden wurde wieder mit mehreren Auszeichnungen bedacht. Die Zahl der Auszubildenden konnte um 10% erhöht werden. Die bauliche Erweiterung der Lehrwerkstatt wurde abgeschlossen, so dass Mechanik und Elektronik nun unter einem Dach sind. Die Ausbildung in Informatikberufen wurde vorbereitet.

Die Bauabteilung (ZBAU) hat die TTF/FEL-Experimentierhalle fertiggestellt. Diese wurde bereits im Januar 2000 für eine Tagung verwendet und ab Juni 2000 für das weltweite Projekt „Licht der Zukunft“ der EXPO 2000 bei DESY genutzt. Es wurden umfangreiche Sanierungsarbeiten an den Gebäuden durchgeführt.

Beim Aufbau von Beschleunigern und Experimenten (ZMEA) standen vor allem die Vorbereitung und Durchführung der Luminositätserhöhung und des Einbaus weiterer Spinrotatoren bei HERA an. Dazu wurden mehrere Typen normalleitender Magnete entwickelt und durch enge Zusammenarbeit mit dem Efremov-Institut in St. Petersburg gebaut. Umfangreiche Vermessungsarbeiten wurden insbesondere für HERA, für TTF/FEL und im Gelände für TESLA durchgeführt. Die Versorgung mit Gasen und die Überwachung durch Si-

cherheitseinrichtungen wurden durch regelmäßige Serviceleistungen und Ausbaurbeiten für alle Beschleuniger und Experimente sichergestellt.

Die Informationstechnik hat eine Vielzahl von Serviceaufgaben und arbeitet zusätzlich verstärkt in Projekten. Sie wird darin durch die neu bei DESY eingerichteten Gremien CRB (Computing Review Board) und CUC (Computer User Committee) unterstützt. LINUX entwickelt sich weiter zur dominanten UNIX-Plattform bei DESY und wird mit der Bereitstellung automatisierter Installationssoftware unterstützt. Bei Windows NT hat sich die Zahl der Systeme weiter erhöht, die Migration zu Windows2000 wurde vorbereitet. Zwei veraltete Mailserver-Systeme wurden erfolgreich durch einen Exchange-Server ersetzt. Für das Computing der Experimente nach dem HERA-Upgrade wurde ein Projekt für den Ausbau der Massenspeichersysteme durch einen verteilten Disk-Cache und der Rechenleistung durch Building Blocks auf PC-Basis begonnen. Die

Stabsstelle D4 war erfolgreich für IT-Sicherheit und Datenschutz bei DESY tätig.

Die Gruppe Informationsmanagement, Prozesse und Projekte (IPP) hat die erforderlichen Projekte für die Unterstützung von TESLA in die Wege geleitet. Das Softwaresystem für das Engineering Data Management (EDM) wurde ausgewählt und das EDM-Pilotprojekt mit Einsatzbereich bei TTF Phase 2 in enger Zusammenarbeit mit dem M-Bereich begonnen. Für das Asset Management (AM) von IT-Geräten wurde in enger Abstimmung mit der IT-Gruppe der Anforderungskatalog erstellt und das Softwaresystem ausgewählt.

Bei der Sicherheit hat die externe Schichtbesetzung des Technischen Notdienstes erfolgreich die Arbeit aufgenommen. Die neue Leitwarte mit dem Gebäude- und Anlageninformationssystem wurde in Betrieb genommen. Die Stabsstelle D5 ist durch Sonderaufgaben weiterhin sehr stark belastet.